

Im
Vorträge zu
Labor
Literatur-
der
und
Phantasie
Wissenschaftsgeschichte

Veranstaltungsreihe des
Instituts für Deutsche
im Literaturhaus Berlin,
und Niederländische
Fasanenstraße 23
Philologie der FU Berlin
10719 Berlin

17. Juni 2011, 20 Uhr
Eintritt frei

Yvonne Wübben

Juniorprofessorin für „Literatur und anthropologisches Wissen“,
Mercator-Research-Group „Räume anthropologischen Wissens“, Ruhr-Universität Bochum

Zwischen Mimesis und Diegese.
Zur Kriminalpsychologie des Betrugs
um 1900

Im Labor der Phantasie 8

Vorträge zu Literatur- und Wissenschaftsgeschichte

17. Juni 2011, 20 Uhr, Eintritt frei

Yvonne Wübben

Zwischen Mimesis und Diegese.

Zur Kriminalpsychologie des Betrugs um 1900

Der Vortrag befasst sich mit einem spektakulären Fall von Betrug und zeigt, wie sich in Psychiatrie und Justiz um 1900 eine forensische Praxis der Verschriftung und Zeichendeutung etabliert, die zwischen Fallnarrativen und klinischen Demonstrationen vermittelt. Im ersten Teil wird es um Emil Kraepelins Kriminalpsychologie gehen, um die Lombroso-Rezeption um 1880, um Statistiken sowie um die allgemeinen Methoden der kriminalistischen Zeichendeutung. Der zweite Teil untersucht am Beispiel des forensischen Kollegs, wie sich die forensische, polizeiliche und psychiatrische Praktik zu dieser Zeit konkret darstellt. Das Kolleg, das Vertreter verschiedener Disziplinen involviert, ist primär vom Versuch geprägt, Betrug nicht als kriminelle Handlung, sondern als Krankheit zu entlarven und dabei einerseits von der Krankheit zu erzählen sowie sie andererseits unmittelbar zur Anschauung zu bringen.

Konzeption Prof. Dr. Jutta Müller-Tamm **Organisation** Dr. Erik Porath

Mit freundlicher Unterstützung der BASF AG.

Carolyn Steinbeck · Gestaltung